

zur Vorlage für die Sitzung des BKS am 03.09.2014

Beschlussvorschlag:

Der BKS stimmt der Ausleihe zu.

Ausleiheanfrage des RuhrMuseums Essen betr. den im Haus Stöcken ausgestellten Schädel

Das RuhrMuseum Essen auf Zollverein plant für März bis August 2015 eine große Ausstellung mit dem Titel „Werdendes Ruhrgebiet - Spätantike und Frühmittelalter an Rhein und Ruhr“. Bei der vorbereitenden Recherche stieß die zuständige Kuratorin Dr. Reinhild Stephan-Maaser auf den im Haus Stöcken aufbewahrten Schädel, der mit anderen Schädelfragmenten im Frühjahr 1972 bei der zweiten von insgesamt drei Ausgrabungen auf dem Alten Kirchplatz gefunden wurde.

Funde aus dem frühen Mittelalter sind für unsere Region laut Frau Dr. Stephan-Maaser recht selten, so dass der Haaner Frauenschädel aus dem 10. Jahrhundert für die geplante Ausstellung von Interesse ist. Er würde in der Abteilung „Konflikte“ ausgestellt aufgrund der Annahme, dass es sich um den Überrest einer Gerresheimer Stiftsdame handelt, die wegen Überfällen auf das Stift nach Haan geflohen war. Das Stift Gerresheim stand historisch mit der Abtei Essen-Werden in Verbindung, so dass der Zusammenhang mit dem Ausstellungsthema gegeben ist.

Nach Sichtung der Ausgrabungsunterlagen hier im Stadtarchiv durch Frau Dr. Stephan-Maaser und einem Ortstermin im Haus Stöcken möchte das RuhrMuseum den Schädel definitiv in die Ausstellung einbeziehen. Ein entsprechende Voranfrage ist eingegangen (s. Anl. 1). Der endgültige Leihvertrag wird zugeschickt, sobald der Eigentümer des Exponats der Ausleihe zugestimmt hat. Eine Prüfung der Eigentumsverhältnisse ist erfolgt, es handelt sich bei dem Eigentümer um die Stadt Haan.

Nachdem die Ausgrabungsfunde vom Alten Kirchplatz viele Jahre aus dem Bewusstsein der Öffentlichkeit verschwunden waren, wäre es wünschenswert, wenn durch die Ausleihe eines Exponats an eine große Ausstellung neues wissenschaftliches Interesse an ihnen geweckt würde.

Die Verwaltung empfiehlt die Zustimmung zur Ausleihe.